

9. LICHTSPIELTAGE WINTERTHUR

Plattform für bewegte Bilder

24. – 27. Februar 2005

Kulturzentrum Gaswerk | Winterthur

| Low-Budget-, Independent- und Undergroundfilme | Music-Clips | Offene Leinwand |

PRESSEDOSSIER

(Stand 2, 31. Januar 05)

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung / Presstext

2 Vorwort

3 Programm

7 zum Programm

9 Entstehungsgeschichte, Preisverleihung, Neuerungen

10 Organisation, Budget

Lichtspieltage Winterthur

Postfach 1521

8401 Winterthur

David Baumgartner

Tel 079 600 79 26

E-Mail: lichtspieltage@kulturnet.ch

www.lichtspieltage.ch

ÜBERSICHT

ZUSAMMENFASSUNG / PRESSETEXT

9. LICHTSPIELTAGE WINTERTHUR

| Low-Budget-, Independent- und Undergroundfilme | Music-Clips | Dokfilme | Offene Leinwand |

Datum: Donnerstag 24. bis Sonntag 27. Februar 2005
 Spielstelle: Grosser Saal Kulturzentrum Gaswerk, Winterthur
 Projektion: Film und Video aller Formaten und Genren

Was vor acht Jahren mit einem Projektor in einer Velowerkstatt begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem vielseitigen und gut besuchten Filmfestival entwickelt. Winterthur wird während vier Tagen zum Nationalen Zentrum des unabhängigen CH-Films und der einheimischen Music-Clips.

Vom 24. bis zum 27. Februar ist es wieder soweit, die bewegten Bilder erobern zum neunten Mal die Leinwand im Kulturzentrum Gaswerk in Winterthur. Die Lichtspieltage sind eine Plattform, eine Vitrine für das aktuelle und ambitionierte Filmschaffen der Schweiz in fast allen möglichen Film- und Video-Genren. Im Rahmen hat vieles Platz, denn Offenheit ist die erfolgreiche Formel des Festivals.

Independent bedeutet auch mit wenig Ressourcen viel auf die Beine zustellen und Erfindungsgeist und Improvisationstalent zu fördern. Deswegen steht auch nicht die Perfektion im Vordergrund, sondern die Innovation, Kreativität, Schrägheit, Eigenwilligkeit und vor allem das Herzblut in allen Bereichen der Filmproduktion.

Die Lichtspieltage bieten einen abwechslungsreichen Querschnitt vom Experiment, Dokumentation, über die Animation bis zur Fingerübung oder zum Diplomfilm. Im Zentrum des Programms steht die Bestandesaufnahme der Independent-, Low-Budget- und Undergroundfilm-Produktionen aus der Schweiz. Ein spezieller Block widmet sich den aktuellen Schweizer Music-Clips. Ein weiterer Spezialblock steht für die Abschlussfilme der ersten Filmklasse Autodidaktischer FilmemacherInnen offen. Die „Offene Leinwand“, welche in der Szene seit Jahren Kultstatus trägt, ergänzt Samstag ab Mitternacht das vielfältige Filmprogramm. Eröffnet wird das Festival standesgemäss mit der Filmwerkschau der Region Winterthur.

Aus gegen 300 eingesandten Filmen wurden für die 9 Filmblöcken 80 vielfältige Filme zusammengestellt.

Veranstalter: Verein Winterthurer Lichtspieltage
 Geschäftsführung: David Baumgartner | 079 600 79 26 | baumgartner@kulturbau.ch
 Website: www.lichtspieltage.ch

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag 24. Februar

Filmwerkschau Winterthur

20.00 Winterthur

Freitag 25. Februar

Filmwerkschau Schweiz

20.00 Schweiz 1

22.00 Schweiz 2

24.00 Schweiz 3

Samstag 26. Februar

Filmwerkschau Schweiz

15.30 KAF-Abschlussfilme

20.00 Schweiz 4

22.00 Schweiz 5

24.00 Offene Leinwand

Sonntag 27. Februar

CH-Music Clips

20.00 Music-Clips

VORWORT

Herzlich willkommen an den 9. Lichtspieltagen in Winterthur

Der Film boomt. Filmfestivals auch. Fast alle Festivals sprechen von Rekordzahlen, gemessen an der Zahl der eingereichten Filme, wie auch am Andrang des Publikums. Hier heben sich die Lichtspieltage nicht von den anderen ab: auch uns erreichten 30% mehr Filme als im vergangenen Jahr.

Auch der Schweizerfilm ist wieder erfolgreicher und beliebter als auch schon. Einen Beitrag dazu leisten auch die vielen kleinen Filmfestivals die in den letzten zehn Jahren entstanden sind, die wenigen Projektionsmöglichkeiten für junge Talente ergänzen und eine Plattform für Netzwerke bilden.

Independent bedeutet mit wenig Ressourcen viel auf die Beine zustellen und Erfindungsgeist und Improvisationstalent zu fördern. Deswegen steht auch nicht die Perfektion im Vordergrund, sondern die Innovation, Kreativität, Schrägheit, Eigenwilligkeit und vor allem das Herzblut in allen Bereichen der Filmproduktion.

Jahr für Jahr wird es schwieriger aus der Vielzahl von Filmen ein buntes Programm zu bilden. Als Low-Budget-Festival mit nur einer Spielstelle sind leider unsere Möglichkeiten stark eingeschränkt. Dieses Jahr können wir knapp 1/3 der eingereichten Filme zeigen.

Und doch ist bei den Lichtspieltagen vieles anders als bei anderen Filmfestivals. Die einzigartige Stimmung mit industriellem Ambiente geben hier den oft jungen und (noch) unbekanntem Filmschaffenden einen Hauch von der grossen Filmwelt.

Wir freuen uns, während vier Tagen in 9 Blöcken 80 abwechslungsreiche Filme präsentieren zu können. Die Bestandesaufnahme der Independent-, Low-Budget- und Undergroundfilme aus der Schweiz stehen im Zentrum des Festivals. Den weiteren Hauptpunkt der Aufmerksamkeit bilden die Music-Clips und die KAF-Dok-Abschlussfilme. Aber auch die legendäre mitternächtliche Offene Leinwand ist natürlich weiterhin bis frühmorgens für Entdeckungen bereit. Eröffnet wird das Festival mit der Filmwerkschau für die Region Winterthur.

Wir wünschen dem Publikum anregende Filmerlebnisse und allen Filmschaffenden nachhaltige Begegnungen. Gut Licht, gut Ton und volle Bude!

David Baumgartner, Geschäftsführer & Initiator

9. **LICHTSPIELTAGE** WINTERTHUR
Kulturzentrum Gaswerk | Winterthur
| www.lichtspieltage.ch |

PROGRAMM

Donnerstag 24. Februar 2005

20.00 | Filmwerkschau Winterthur | 119'

Kriichholz | Daniela Di Marco, Anna K. Wittmann, Bassersdorf | ani, DVD, 2'

Von einem zum anderen, hin und her.

Armer Andreas | John Wilhelm, Winterthur | exp, DV, 6'

Über krasse Gegensätze auf unserem Planeten und selten schöne Sachen.

Silvester 1999 | Nedim Özgür, Winterthur | ani, DVD, 1'

Was die Menschheit vor dem Untergang bewahrte.

Neulich beim Spazieren | Denis Lüthi, Hettlingen | fic, DV, 5'

Ein König, eine Krone und ein Wanderer.

Hart am Wind | Simon Wohler, Patricia Winkler Winterthur | exp, S-8, 3'

Die Winterthurer Altstadt und der Regattensieg.

Kastenlauf | John Wilhelm, Winterthur | doc, DV, 2'

Kurzfilm über den Winterthurer Bierkastenlauf.

Ausgeschlossen | Kaspar Schweizer, Zürich | fic, DV, 1'

Wie komme ich hinein?

De schwarz Block | Ronny Jäger, Winterthur | ani, DV, 1'

Wer kennt ihn nicht, den schwarzen Block?

Pibibibip | Matias Kilchenmann, Winterthur | fic, DV, 8'

Und täglich grüsst der Wecker.

Mürners Universum | Jonas Meier, Beni Wülser, Luzern | doc, DV, 14'

Portrait über den Winterthurer Senior-Filmer Erwin Mürner.

Das Mädchen das mit jedem schlieft | Christian Schaad, Winterthur | fic, DV, 19'

Flo blickt auf die seltsame Beziehung mit Lea zurück.

| kurze Pause |

Humatic | Jonas Meier, Beni Wülser, Luzern | fic, DV, 1 6'

Ein menschlicher Klon wird in einer TV Verkaufssendung zum Verkauf angeboten.

Eugen | Bernie Forster, Winterthur | fic, DV, 3'

Eugen war bisher im Leben auf der Ersatzbank. Heute kommt seine Chance.

Geneva and Me | Bernie Forster, Winterthur | doc, DV, 23'

Analyse einer vierjährigen, schwierigen Beziehung.

Give Away | Christoph Seiffert, Winterthur | doc, DV, 25'

Ein Tag auf einer Kuhalp, eine freiwillige Crew müht sich für gute Zwecke ab.

Freitag 25. Februar 2005

20.00 | Filmwerkschau Schweiz 1 | 74'

Die Galerie des Herrn Sikora | Carmen Diehl, Zürich | ani, BetaSP, 8'

Was spielt sich auf der Mattscheibe des Fernsehgerätes ab?

Session of the Christ | Marco Bowald, Jean Claude Campell, Bern | fic, DVD, 1'

Ein Essay über den unbekanntes Alltag von Jesus Christ.

Oh Sweet Mary | Adrian Aeschbacher, Zürich | fic, DV, 13'

Eine Satire über Gott und die Medien.

Ort ohne Zeit | Pfuschi, Heinz Pfister, Bern | ani, DVD, 6'

Der Sammler Säm Timer sucht den Ort ohne Zeit – und findet durch Unfall.

Jetzt oder nie | Irene Balmer, Zürich | fic, BetaSP, 5'

Sebastian beobachtet zwei Verliebte – da handelt er.

Anna | Ueli Steiger, Mike Krishnatreya, Zürich | fic, DVD, 8'

Anna gehört nicht dazu. Die 19-jährige Schülerin muss sich entscheiden zwischen Anpassung und eigenem Weg.

Human be_in | Jérôme Jacqmin, Paris | fic, DV, 3'

Ein Mann findet in der Wüste, was er dringend gesucht hat.

Der Leuchtturmwart | Simon Schmid, Winkel | fic, DV, 10'

Das Leben des Leuchtturmwart Raphael – bis der Toaster spinnt.

ER | Andreas Bosshard, Luzern | fic, BetaSP, 6'

Assoziationen, Erinnerungen, Ängste: Ununterbrochen formen wir Bilder in unseren Gedanken.

Stimmen sind da, in der Luft – in der Nacht | Christian Koch, Neuenkirch | fic, DV, 14'

Literaturverfilmung – nach einer Vorlage Wolfgang Borcherts in der Nachkriegszeit.

22.00 | Filmwerkschau Schweiz 2 | 77'

Until Death | Peter Eberhard, Bern | fic, DV, 7'

Lassen die Folgen der indirekten Schuld eines tödlichen Unfalls weiterleben?

P.O.W.E.R. | Franziska Thomas, Dani Hurter, Baldi Baldinger, Oetwil am See | fic, DV, 2'

Die Vorbereitungen auf einen Nahkampf werden jäh unterbrochen.

Arschloch | Fabian Müller, Zürich | fic, DV, 2'

Eine episodenhafte Satire über den Wortwechsel in der Stadt.

Icedream | Schmuël Stokvis, New York | fic, DVD, 17'

Ein Student gerät in das Räderwerk der unüberblickbaren Bürokratie.

The Trash | Christoph Rudolf, Rietheim | doc, DVD, 1'

Die Tragtasche im Mülleimer.

Wackelkontakt | Ralph Etter, Zürich | fic, 35mm, 20'

Die Geschichte von Sibylle die zu unüblichen Mitteln greift.

Langer Abgang | Prisca Koller, Zürich | fic, 35mm, 16'

Ein alter Kellermeister wird von einem Jüngeren bedrängt. Spannung im Weinkeller!

Kopf hoch! | Irene Balmer, Zürich | fic, 35mm, 12'

Es war einmal Jonathan und Paul, und beide liebten Sophia...

24.00 Filmwerkschau Schweiz 3 | 90'

CH7 | Michael Grob, Bern | fic, DV, 90'

Mit über 100'000 Downloads wohl einer der erfolgreichsten aktuellen CH-Filme...

Tina möchte einen Film drehen. Der Weg zum Erfolg führt über komische Wege.

Samstag 26. Februar 2005

15.30 | KAF-Dokumentarfilme | 117'

Die KAF - Klasse Autodidaktischer FilmerInnen - entstand im Jahre 2003. Sie versteht sich als eine lose Gruppe, die sich selber organisiert und sich zusammen mit Fachleuten im Bereich des Filmemachens ausbildet. Wir zeigen vier Abschlussarbeiten der Gründer-Klasse.

| www.autodidakten.ch | www.filmprojekt.ch |

So geht das | Beat Staub, Winterthur | doc, DV, 17'

Portrait des Surprise-Verkäufers Simon.

Keimfrei, der Gang ins Musikgeschäft | Cornelia Bichsel | doc, DV, 30'

Wird es das Popduo Keimfrei schaffen einen Plattenvertrag zu erhalten?

Back to Page One | Michel Weber, Winterthur | doc, DV, 25'

Nach 20 Jahren auf der Suche nach Kindheitserinnerungen in Kapstadt.

Ça, c'est la vie | Markus Abegg, Zürich | doc, DV, 45'

Doku über den Alltag in einem Durchgangszentrum.

20.00 | Filmwerkschau Schweiz 4 | 70'

Schattenmann | Wamidh Al-Ameri, Bern | ani, DVD, 4'

...meine Träume sind hinter mir geblieben.

Fat Holiday | Luca Zuberbühler, Winkel | fic, DVD, 1'

Die Folgen des Aufenthaltes in den USA.

Weltmeister | JuFeWo Lyss 2004 | fic, BetaSP, 1'

Wir sind Weltmeister!

Formal and Informal Mechanisms, Vol 3 | Marco Bowald, Jean Claude Campell, Bern | fic, VHS, 6'

Interaktion und Kommunikation unter besonderen Umständen.

Meister Maurer's fiese Filmchen | Christoph Maurer, Erlenbach | fic, DV, 4'

Auswahl: Trainer, Rauchen, Todsünden...

Das Leben der Steine 2 | Paul Dorn | exp, S-8, 11'

Live-Performance über Neumenschen in der Welt der Steinen.

Die unheilvolle Blüte | Andreas Schenkel, Markus Glaser, Basel | fic, DVD, 2'

Ohne Worte

Pseicho | Simon Nagel, Bülach | fic, DV, 4'

Die Geschichte vom Ei, das versucht seinem Schicksal zu entfliehen.

Zugzwang | Benny Jaberg, Pascal Hofmann, Baden | fic, DV, 8'

Das Zusammentreffen des jungen Knaben und des lebensmüden Mannes.

Juanita | Bettina Schwarzenbach, Zürich | fic, BetaSP, 11'

Der junge Florian ist unsterblich in die 30-jährige Nachbarin Juanita verliebt.

Letzte Bergfahrt | Adrian Hess, Kristian Trafelet, Bern | fic, DV, 17'

Ein Wochenende in einer Alphütte und das Buhlen um eine junge Frau.

22.00 | Filmwerkschau Schweiz 5 | 76'

Evito | Janos Menberg, Hildisrieden | fic, DVD, 1'

Leg dein Pokerface nie vor dem Ende ab!

4* Poemas | Lorenz Merz, Syl Betulius, Zürich | exp, BetaSP, 13'

Vier Gedichte vom Leben, Träumen und der Wirklichkeit.

Der Kussdieb | Elena Madrid, Zürich | ani, DVD, 6'

Der Mann ohne Mund ist in seine Nachbarin verliebt. Doch zum Küssen braucht es einen Mund!

Weil Schwalben keine Fische sind | Nicole Foelsterl, Zürich | fic, BetaSP, 14'

In einem tristen Hotel kreuzen sich die Wege von Katharina und Marilyn.

The Last Connection | Marcel Baumann, Thalwil | ani, DVD, 11'

Die zerfallene Welt musste von ihren Bewohnern verlassen werden.

Hoi Maya | Claudia Lorenz, Zürich | fic, 35mm, 13'

Eine unerwartete Begegnung im Frisörsalon.

Fledermäuse im Bauch | Thomas Gerber, Zürich | fic, DV, 18'

Der junge Vampir Viktor fühlt sich als Versager, da er noch niemanden gebissen hat.

Samstag 26. Februar, 24.00 | 9. Offene Leinwand

Die beliebte Offene Leinwand bietet sich für filmische Produktionen jeglichen Gütegrades an. Neben vielen Fingerübungen bietet sie zuweilen immer wieder cineastische Überraschungen bis in die Morgenstunden.

Filme am Abend an der Kasse abgeben Die Bedingung ist die Anwesenheit während der Projektion. Maximallänge der Filme 20 Minuten.

Sonntag 27. Februar 2005

20.00 | CH-Music-Clips | 84'

Senza Pensieri – Valeria Solla | CBB - Kurt Büsser, Neuhausen | DV, 4'

Life - Whysome | Bruno Kocher, Bern | BetaSP, 3'

Broken Feelings – Dave Ponzio | Markus Etter, Zürich | DVD, 3'

I did it Right – Portefank | Thomas Kaufmann, Ennetbaden | DVD, 4'

Gaypiranha – Optical Noise | Masus Meier, Zürich | DVD, 7'

No Place Like Home – Manuel Rodriguez, Roy Wilders | Thomas Oehninger, Winterthur | DV, 3'

Liebestriebe - Welken | Matthias Affolter, Jonas Jäggy, Basel | DV, 2'

Sie & Er – CMD & Deger MC | Mike Krishnatreya, Zürich | DV, 5'

Smäcks – Blusbueb | Silvermoon | BetaSP, 3'

Smoke on the Water - mogamo | Hansueli Amacher, Schaffhausen | DVD, 3'

Rondello | Hansueli Amacher, Schaffhausen | DVD, 3'

Kiosk – E.K.R. | Simon Jaquement, EMI | clip, BetaSP, 4'

Retter vom Rap - Krümelmonstaz | Thomas Brügger, Muttentz | DV, 4'

I Han – Sektion Kuchikäschtli | Marco Lutz, JD-Pictures, Winterthur | DVD, 3'

Heiri – Lapsus | Lapsus, Zürich | DV, 3'

Cevapcici | Jonas Meier, Beni Wülser, Luzern | BetaSP, 3'

Summer's Gone – Lunik | Longbros, EMI | BetaSP, 4'

You Remain – Mich Gerber feat. Jaël | Karine Wagner, EMI | BetaSP, 4'

Sarg – Lapsus | Lapsus, Zürich | DV, 3'

Find's Glück eim – Züri West | Lomotion/Wiseguys, David Fonjallaz, Patrick Julier, Bern, Münsingen | DV, 4'

Anything but Straight – Trummer | Lomotion, Patrick Julier, Bern | DV, 4'

The Supreme Team Show – DJ Supreme | Wiseguys, Patrick Julier, Jyri Pasanen Münsingen | DV, 4'

Sense – SAD feat. Züri West & Greis | Marco Lutz, JD-Pictures, Winterthur | DVD, 4'

und weitere Überraschungsclips!

Zum Programm

Programmation

Die Faszination der Vielfalt und der unglaublichen Fruchtbarkeit des Jungen Films zeigt sich in den Filmwerken. Die Zahl der angemeldeten Werken ist beeindruckend, das Spannungsfeld zwischen professionell realisierten Filmen und dem ambitionierten Amateurschaffen war interessant. Aus 300 eingereichten Filmen mit gegen 3'000 Minuten Spieldauer wurden für die 9 Filmblöcke 80 Filme ausgewählt.

Die Programmation versucht eine bunte Durchmischung vom Profi und Semiprofi zum ambitionierten Amateurfilmschaffen, und versucht grosses Gewicht auf einen künstlerisch cineastischen Anspruch, formale Innovation, Originalität und vor allem Herzblut bei der Realisation zu legen. Kontrastreicher und vielfältiger findet man bei den Schweizer Filmfestivals kaum ein Programm. Vom Jungfilmer bis Oldie, vom Diplomfilm bis Erstlingswerk, quer durch die Vielfalt aller Genre geht die Bandbreite des Programms. Frisch, frech, sperrig und experimentierfreudig sind viele Filme die eingereicht wurden. Auch in diesem Jahr wurden sehr viele längere Dokumentarfilme eingereicht und ebenso viele Kurzfilme aus Filmschulen.

Filmwerkschau Winterthur

Donnerstag 24. Februar

Obwohl viele bekannte Winterthurer in diesem Jahr keine Werke präsentieren, dürfen wir ein paar Entdeckungen anbieten und für gute cineastische Unterhaltung sorgen.

Zwei Winterthurer zeigen ihre Dokumentarfilme am Samstag 25. Februar im Block der Abschlussfilme der KAF, Klasse der Autodidaktischen FilmerInnen.

Filmwerkschau Schweiz

Freitag 25. und Samstag 26. Februar

Die Nachfrage für die Filmwerkschau Schweiz hat bisher noch nicht nachgelassen, jährlich werden immer mehr Filme aus der scheinbar unendlichen Szene der Low-Budget-, Independent- und Undergroundfilme eingereicht.

Im Programm u.A. viele Diplomfilme der HGKZ Zürich, darunter auch „Fledermäuse im Bauch“, von Thomas Gerber (Ausgezeichnet mit dem creaTVty-Award vom TPC, und nominiert für den besten CH-Kurzfilm) oder „Hoi Maya“ von Claudia Lorenz (ebenfalls Nomination für den besten CH-Kurzfilm).

Am Freitag 25. Februar zeigen wir um Mitternacht den Spielfilm „CH7“, welcher mit ihrem einzigartigen Internetdownload (über 100'000 Downloads!) in der Filmszene für Furore sorgten. Produziert wurde der 90 minütige Medientriller von einer jungen Crew mit 10'000 Franken und unzählbaren ehrenamtlicher Tätigkeit. Low-Budget, but High Quality war ihre Vorgabe. Lassen wir uns überraschen!

KAF – Autodidaktische FilmerInnen

Samstag 26. Februar, 15.30 Uhr

Klasse Autodidaktischer FilmerInnen.

Die KAF entstand 2003 aus der Übernahme der Idee der bekannten GAF (Gruppe Autodidaktischer FotografInnen), die sich 1983 gebildet hat. Die KAF möchte weitgehend das Ausbildungsprinzip der GAF übernehmen. Diese Seite soll Hilfe und Anleitung sein für Leute, die sich selber organisieren möchten, die das Geld für eine konventionelle Ausbildung nicht aufbringen können, QuereinsteigerInnen, UmsteigerInnen usw. Wir zeigen vier Abschlussarbeiten der Gründer-Klasse. Weitere Infos unter www.autodidakten.ch oder www.filmprojekt.ch

Offene Leinwand

Samstag 26. Februar, 24.00 Uhr

Bedingung: Film am Abend vorbeibringen und bei der Projektion anwesend sein.
Filmlänge max. 20 Minuten. Die Vorführung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs.

Offene Leinwände haben ihre eigenen Gesetze. Dies zeigt sich bereits in ihrer Bezeichnung. Jedoch, welche Leinwand ist denn verhüllt oder eingerollt, wenn Filme darüber flimmern?

Neben vielen banalen Fingerübungen bietet sie zuweilen immer wieder für cineastische Überraschungen.

Die kultige Offene Leinwand hat auch in diesem Jahr die Stadträtliche Bewilligung für Filmvorführungen nach Mitternacht, Eintritt aber nur ab 18 Jahren - das kantonale Filmgesetz aus der Urzeit lässt grüssen...

CH-Music-Clips

Sonntag 27. Februar 20.00 Uhr

Keine neue CD ohne dazugehörigen Musik-Clip. Doch wo sind die Vorführungen neben dem Fernsehen? Die Lichtspieltage zeigen zum vierten Mal eine Auswahl der aktuellen CH-Music-Clips.

Der Musikclip ist mehr als die blossе Visualisierung des Tonträgers: Er ist die konsequente Weiterentwicklung des Mediums, durch welches Pop-Musik endgültig zum audiovisuellen Gesamtkunstwerk geworden ist. Der Music-Clip hat das heutige Filmschaffen durch die rasante Bildsprache stark geprägt und beeinflusst. Sie wurden zum Spiegel des Zeitgeschehens und bilden sich heute durch eigenständige Erzählweisen und Formen aus. Von leicht verdaulich bis experimentell geprägt ist es Zeit, die Clips als eigenständige Kunstform auf Grossleinwand zu zeigen. Für viele Junge Filmschaffende sind Music-Clips Fingerübungen und eine Einstiegsmöglichkeit in das Filmbusiness.

Wir zeigen einen interessanten Querschnitt der heimischen Video-Clips. Es ist eine Reise in die Vielfalt der Bilder, der Genre und der Musikstile. Mit dabei sind bekannte und Viva-Swizz Dauerbrenner-Clips z.B. von Züri West, Lunik oder Sektion Kuchikäschtli. Darunter auch zwei Clips die eben mit dem EDI.04 ausgezeichneten wurden. Doch auch Clips von noch unbekanntem Bands und schrägen Visuals runden das attraktive Programm ab.

Die Lichtspieltage alles Vorreiter: die Solothurner Filmtage wollen in Zukunft für Music-Clips ebenfalls ein Programmfenster öffnen.

Lichtspieltage ist

- ein frischer Impuls für das Filmschaffen
- ein Filmfestival für Independent- und Low-Budgetfilme, Erstlingswerke oder Fingerübungen.
- eine Vitrine, eine Plattform für das Filmschaffen von Heute und Morgen.
- eine Filmwerkschau für die Region Winterthur und die Schweiz.
- ein Nährboden für Talente
- Förderung für unbekannte und junge Talente in ihren eigenen Visionen.
- eine Vernetzung vom ambitionierten Filmschaffen mit dem professionellen Film.

Entstehungsgeschichte der Lichtspieltage Winterthur

Was 1996 im alten Dynamoo-Keller des unterdessen abgerissenen Hasler-Gebäudes entstand, ist heute zu einem festen Bestandteil des Winterthurer Kulturlebens geworden.

Kurze Zusammenfassung

- 19. Oktober 1996**, 1. Offene Leinwand, alter Dynamoo-Keller, Konradstrasse 11
2 Blöcke, 17 Filme (180 min), 120 Zuschauer
- 18. Oktober 1997**, 2. Offene Leinwand, Saal Rest. Neuwiesenhof
3 Blöcke, 17 Filme (240 min), 300 Zuschauer
- 13./14. Februar 1999**, 3. Offene Leinwand, Kulturzentrum Gaswerk
5 Blöcke, 32 Filme (440 min.), 500 Zuschauer
- 25.-27. Februar 2000**, 4. Lichtspieltage, Kulturzentrum Gaswerk
9 Blöcke, 52 Filme, (630 min), 700 Zuschauer
- 22.-25. Februar 2001**, 5. Lichtspieltage, Kulturzentrum Gaswerk
10 Blöcke, 50 Filme (640 min), 1'200 Zuschauer
- 21.-24. Februar 2002**, 6. Lichtspieltage, Kulturzentrum Gaswerk
10 Blöcke, 69 Filme (750 min), 1'700 Zuschauer
- 20.-23. Februar 2003**, 7. Lichtspieltage, Kulturzentrum Gaswerk
9 Blöcke, 80 Filme (600 min), 1'950 Zuschauer
- 19.-22. Februar 2004**, 8. Lichtspieltage, Kulturzentrum Gaswerk
9 Blöcke, 80 Filme (650 min), 2'000 Zuschauer

Initiator und Organisator ist David Baumgartner. Seit 1999 unterstützen Manuel Bosshard und das Team des Kino Nische die Durchführung. Im Sommer 2001 wurde der Trägerverein Winterthurer Lichtspieltage gegründet.

Preisverleihung

Wir verzichten bewusst auf pressewirksame Preisverleihungen. Wir wollen einen ehrlichen Erfahrungsaustausch und keinen Wettstreit veranstalten. Jeder Film hat seine eigenen persönlichen Voraussetzungen, seine eigenen technischen, finanziellen und künstlerische Möglichkeiten.

Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Abgrenzung

Seit 1997 gibt es in Winterthur im Herbst die Kurzfilmtage. Die Lichtspieltage verstehen sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.

Während sich die Kurzfilmtage zu einem international renommierten Kurzfilmfestival mit Preisverleihung für professionelles Filmschaffen entwickeln, suchen die Lichtspieltage eine bewusste Durchmischung des ambitionierten Amateurfilmers zum professionellen Filmschaffen der Schweiz. Vorführungsmöglichkeiten vor grossem Publikum ist gerade für Low-Budget-Filme an einer Hand abzuzählen. Welche Stadt hat schon zwei einzigartige und erfolgreiche Filmfestivals: Winterthur!

Neuerungen an den 9. Lichtspieltagen

Die finanzielle Lage ermöglicht in diesem Jahr keine grossen Änderungen. Die Veranstaltungsformel ist weiterhin der Offenheit gewidmet. Es soll zu einem Ereignis und Treffpunkt für Filmemacher und Zuschauer werden.

REALISATION

Organisationsteam

Veranstalter	Verein Winterthurer Lichtspieltage
Präsidentin	Birgit Baumgartner-Meier
Aktuarin	Simone Brechbühl
Kassier	David Baumgartner
Geschäftsführer	David Baumgartner
Programmation	Manuel Bosshard, Birgit Baumgartner, Ursina Meier, David Baumgartner
Bar/Catering	Birgit Baumgartner, Rahel Langhart
Projektion	Manuel Bosshard
Lichtdesign	Stefan Falk
Trailer	Manuel Bosshard
PR	David Baumgartner

Der Verein Lichtspieltage arbeitet eng mit dem Kino Nische und mit der Kulturbau GmbH zusammen.

Budget

Mit einem minimalen Budget von 32'000.- Franken sind die Lichtspieltage weitem das günstigste 4-tägige Filmfestival von dieser Grösse und Ausstrahlung. Die Eigenfinanzierung aus Tickets und Gastro beträgt überdurchschnittliche 60%, die Personalkosten knapp 10%!

Nur Dank Lohnverzicht und Freiwilligenarbeit von allen (1'000 Arbeitsstunden von mehr als 30 HelferInnen) kann das Festival in dieser Art und Grösse durchgeführt werden.

Trotz der leichten Kürzung des Unterstützungbeitrages der Stadt Winterthur, konnte das Budget dank der Anpassung des Beitrages des Kantons Zürich und der Kulturstiftung Winterthur aufgefangen werden. Dazu kommt ein Beitrag des Migros Kulturprozent. Ein grosser Sponsor konnte wiederum dieses Jahr nicht gefunden werden.

Das Festival hat unterdessen eine Grösse und Ausstrahlung erreicht, welche sich in Zukunft nur durch professionelle Arbeit tragen lässt. Durch die fehlende grosszügige Unterstützung ist in den letzten Jahren eine Weiterentwicklung des Festivals blockiert worden. Die nächste Ausgabe - die 10. Lichtspieltage im Februar 2006 (Jubiläum!) - sind noch gesichert, die weitere Zukunft ist noch völlig offen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Downloads von druckfähigen Fotos auf unserer Website www.lichtspieltage.ch

Direkte Links zu den Filmschaffenden finden sie auch im Online-Programm.